

INDIKATOREN EINER SOZIAL NACHHALTIGEN LANDWIRTSCHAFT

Armin Kraus und Sebastian Lakner

Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung
Georg-August-Universität Göttingen

Kontaktautor: armin.kraus@stud.uni-goettingen.de



Poster anlässlich der 53. Jahrestagung der
Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues e.V.
**„Wie viel Markt und wie viel Regulierung
braucht eine nachhaltige Agrarentwicklung?“**

Berlin, 25.-27. September 2013

Indikatoren einer sozial nachhaltigen Landwirtschaft

Armin Kraus & Sebastian Lakner
 Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung
 Georg-August-Universität Göttingen

1. Einleitung

Nachhaltige Landwirtschaft berücksichtigt Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Fragestellung: Was ist unter der „sozialen Dimension einer nachhaltigen Landwirtschaft“ zu verstehen?

Die **Methode** ist ein Vergleich von fünf Indikatorsystemen für soziale Nachhaltigkeit.

Ziel ist es, gemeinsame Themengebiete und Fragestellungen zu identifizieren und die Indikatoren-Auswahl zu vergleichen.



Tab. 1: Indikatorsysteme der sozialen Nachhaltigkeit

Autor	EU-Kommission (2001)	DLG (2009)	Van Calker et al. (2005)	van Cauwenbergh et al. (2007)	Schäfer (2004)
Zielgruppe	Politik	Landwirt	Landwirt/ Wissenschaft	Wissenschaft	Landwirt/ Wissenschaft
Ebene	Sektor Region/Staat	Betrieb	Betrieb	Betrieb Sektor/Region	Betrieb Region
Indikatoren Themen, Ziele, Inhalte	Humankapital Institutionelle Effizienz Gerechtigkeit Soziale Gruppen Arbeits- bedingungen Tierschutz	Arbeit Gesellschaftl. Leistungen	Arbeits- bedingungen Lebensmittel- sicherheit Tierschutz Landschaft Inputs	Produktion (Menge/Qualität) Körperliches und psychisches Wohlbefinden Gesellschaftliche Leistungen	Humankapital Sozialpotenzial und soziale Ressourcen Lebensqualität Gesundheit Sonstiges



3. Diskussion

Es gibt **mehrere Zielgruppen**, die sowohl Akteure als auch Profiteure von sozialer Nachhaltigkeit sein können.

Es gilt, den **verschiedenen Ebenen**, vom Individuum bis zur Gesellschaft, gerecht zu werden.

Das zentrale Problem: Soziale Nachhaltigkeit will die Frage beantworten:

Wie soll ein gutes Leben aussehen?

Dies fällt in den Bereich der **normativen Analyse**.

In der Auswahl der Indikatoren durch den Wissenschaftler als Individuum liegt ein **subjektives Element**.

2. Ergebnisse

Kein einheitliches Verständnis von sozialer Nachhaltigkeit. Wichtige Indikatoren sind:

<u>Innerbetrieblich</u>	<u>Außerbetrieblich</u>
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsbedingungen Aus- und Weiterbildung Mitbestimmung d. Mitarbeiter 	<ul style="list-style-type: none"> Tierschutz soziale Funktion innerhalb der Kommune

Uneinigkeit bei sog. „*gesellschaftlichen Leistungen*“ der Landwirtschaft.

Die EU-Kommission berücksichtigt die gesellschaftliche Stellung der Landwirtschaft.

Quellen:

- DLG (2009): Allgemeine Prüfbestimmungen für das DLG-Zertifikat "Nachhaltige Landwirtschaft - zukunftsfähig", Frankfurt am Main.
- EU-Kommission (2001): *Ein Konzept für Indikatoren der wirtschaftlichen und sozialen Dimensionen einer nachhaltigen Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums*, Brüssel.
- Schäfer, M. (2004): "Das Ganze" der Reproduktion im Blick behalten. Was bedeutet das für die Entwicklung von Nachhaltigkeitsindikatoren? Lang, Frankfurt/Main, S. 113–149.
- Van Calker, K.J., et al. (2005): Identifying and ranking attributes that determine sustainability in Dutch dairy farming. *AGR HUM VALUES* 22, S. 53–63.
- Van Cauwenbergh, N., et al (2007): SAFE – A hierarchical framework for assessing the sustainability of agricultural systems. *AGR ECOSYST ENVIRON* 120, S. 229–242.



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
 GÖTTINGEN